EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

31. Januar 2025

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2025

- Erwartungen zur Gesamtinflation für 2025 nach oben revidiert, ansonsten jedoch unverändert; längerfristige Inflationserwartungen (für 2029) weiterhin bei 2,0 %
- Erwartungen zur Inflation nach dem HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel für 2025 und 2026 unverändert; in der längeren Frist leicht nach unten revidiert auf 1,9 %
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2025 um 0,2 Prozentpunkte und für 2026 um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert; längerfristige Erwartungen jedoch konstant
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für 2025 und 2026 unverändert; leichte Abwärtsrevision in der längeren Frist

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer für die am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessene Gesamtinflation lagen für 2025 bei 2,1 %, für 2026 bei 1,9 % und für 2027 bei 2,0 %. Damit wurden die Erwartungen für 2025 gegenüber der im vierten Quartal 2024 durchgeführten Umfrage um 0,2 Prozentpunkte nach oben revidiert, während die Erwartungen für 2026 unverändert blieben. Die Erwartungen für die HVPI-Kerninflation, die Energie und Nahrungsmittel unberücksichtigt lässt, waren für 2025 und 2026 unverändert. Die längerfristigen Erwartungen zur Gesamtinflation blieben mit 2,0 % konstant, während jene zur Kerninflation nach dem HVPI leicht nach unten revidiert wurden (auf 1,9 %).

Die Befragten rechneten für das Jahr 2025 mit einem Wachstum des realen BIP von 1,0 % sowie für die Jahre 2026 und 2027 von je 1,3 %. Verglichen mit der vorangegangenen Umfragerunde wurden die Erwartungen für 2025 um 0,2 Prozentpunkte und für 2026 um 0,1 Prozentpunkte gesenkt. Diese Abwärtsrevisionen waren unter anderem auf wirtschaftspolitische und politische Unsicherheit zurückzuführen. Die längerfristigen Wachstumserwartungen lagen unverändert bei 1,3 %.

Das erwartete Profil der Arbeitslosenquote wies im Großen und Ganzen keine Veränderungen auf. So rechneten die Befragten für 2025 weiterhin mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich 6,5 %. Im Jahr 2026 wird sie ihren Erwartungen zufolge jedoch auf 6,4 % zurückgehen und 2027 weiter auf 6,3 % sinken. Dieses Niveau wird sie nach Ansicht der Befragten auf längere Sicht halten.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2025

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	**2025**	**2026**	**2027**	**Längerfristig[1)]**
HVPI-Inflation				
SPF Q1 2025	2,1	1,9	2,0	2,0
Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2024)	1,9	1,9	-	2,0
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren				
SPF Q1 2025	2,2	2,0	2,0	1,9
Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2024)	2,2	2,0	-	2,0
Wachstum des realen BIP				
SPF Q1 2025	1,0	1,3	1,3	1,3
Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2024)	1,2	1,4	-	1,3
Arbeitslosenquote[2)]				
SPF Q1 2025	6,5	6,4	6,3	6,3
Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2024)	6,5	6,4	-	6,4

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2029.
2) In % der Erwerbspersonen.

Kontakt für Medienanfragen: William Lelieveldt (Tel.: +49 69 1344 7316)

Anmerkung

- Die Erhebung für das erste Quartal 2025 wurde vom 7. bis zum 9. Januar 2025 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 60 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euroraum für verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten der EZB erscheinen am 6. März 2025.
- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der Bericht zur aktuellen Umfrage und detailliertere Daten können auf der SPF-Website der EZB sowie im Data Portal der EZB abgerufen werden.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank